



Vorlagennummer: 0010/2025-1
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Rüggeweg - Erweitern des verkehrsberuhigten Bereichs hier: Vorstellung der Prüfergebnisse

Datum: 12.02.2025
Freigabe durch: VB 5
Federführung: FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
Beteiligt:

Beratungsfolge

| Gremium | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|--|--------------------------|-----------------------|
| Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung) | 25.02.2025 | Ö |

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Ausweisung der Straße „Im alten Holz“ als verkehrsberuhigten Bereich wird nicht weiterverfolgt.

Sachverhalt

In der Sitzung vom 16.01.2025 der Bezirksvertretung Hohenlimburg wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung Prüfergebnisse zur Einbindung der Straße „Im alten Holz“ in die verkehrsberuhigten Bereiche „Rüggeweg“ und „Frankenwaldstraße“ vorstellen soll. Ein entsprechender Prüfauftrag wurde seinerzeit in der Sitzung vom 19.05.2022 beschlossen.

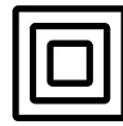
Prüfergebnisse

Gegenstand der Prüfung hinsichtlich der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs ist die Straße „Im alten Holz“ zwischen den Einmündungen „Rüggeweg“ und „Frankenwaldstraße“. Die Länge dieses Abschnitts beträgt ca. 55 m. Im Bestand sind sowohl die Frankenwaldstraße, als auch der Rüggeweg als verkehrsberuhigte Bereiche (VZ 325) deklariert. Eine Ausweisung des beschriebenen Stücks der Straße „Im alten Holz“ würde demnach einen Lückenschluss zwischen diesen beiden verkehrsberuhigten Bereichen darstellen.

Grundsätzlich wäre eine solche Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereichs möglich, jedoch unter der Voraussetzung, dass alle Poller in diesem Bereich entfernt werden müssten. Außerdem müssten Parkstände markiert werden, da in verkehrsberuhigten Bereichen das Parken grundsätzlich nur in dafür ausgewiesenen Flächen zulässig ist.

Nach einer Besichtigung der Örtlichkeit durch die Fachverwaltung wurde dieser Vorschlag in der Verkehrsbesprechung zwischen Vertretern der Verkehrsplanung, der Verkehrsbehörde, der Polizei und der Feuerwehr diskutiert. Es wurde dabei einstimmig eingeschätzt, dass die Ausweisung der Straße „Im alten Holz“ als verkehrsberuhigten Bereich keinen signifikanten Beitrag zu einer erhöhten Verkehrssicherheit leistet. Der Bereich ist aufgrund der Straßenraumgestaltung (wechselseitige Baumbeete) bereits im Bestand nicht schnell befahrbar. Eine weitere Geschwindigkeitsreduktion durch die Anordnung eines mit 55m sehr kurzen Verkehrsberuhigten Bereichs ist nicht zu erwarten.

Da schon im Bestand die objektive und subjektive Verkehrssicherheit als gut eingeschätzt



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

wird, empfiehlt die Verwaltung, die Ausweisung der Straße „Im alten Holz“ als verkehrsberuhigten Bereichs nicht weiter zu verfolgen.



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☐ positive Auswirkungen (+)

☒ keine Auswirkungen (o)

☐ negative Auswirkungen (-)

Anlage/n

Keine